Als die Lösung der reinen Säure, zur Controlle aus einer anderen Wurzelmenge dargestellt, mit dreibasisch essigsaurem Bleioxyde gefällt, und der Niederschlag bei 100° *C* getrocknet analysirt wurde, erhielt man folgende Zahlen:

0,4743 Grm. Substanz gaben 0,5781 Grm. Kohlensäure und 0,153 Grm. Wasser,

0,4129 „ „ „ 0,1695 Grm. Bleioxyd.

Diess gibt nach Abzug des Bleioxydes für die Substanz:

		berechnet	gefunden
14 Aeq. Kohlenstoff	= 1050,0	— 56,37	— 56,36
9 „ Wasserstoff	= 112,5	— 6,04	— 6,07
7 „ Sauerstoff	= 700,0	— 37,59	— 37,57
Atomgew.	= 1862,5	— 100,00	— 100,00

Die hier beschriebenen Verbindungen entsprechen hiemit folgenden Formeln:

Ipecacuanhasäure-Hydrat = $C_{14} H_8 O_6 + HO$.
Erstes Bleisalz = $C_{14} H_8 O_6 + PbO + HO$.
Zweites Bleisalz = $6(C_{14} H_8 O_6) + 5PbO + 4HO$.
Drittes Bleisalz = $2(C_{14} H_8 O_6) + PbO + HO$.
Viertes Bleisalz = $6(C_{14} H_8 O_6) + 7PbO + 6HO$.

Die Analyse des Säurehydrates und der verschiedenen Bleiverbindungen beweisen, dass die in der *Ipecacuanha* enthaltene Säure keine Gallussäure sondern eine eigenthümliche neue Säure sei, deren Zusammensetzung durch die Formel $C_{14} H_8 O_6 + HO$ ausgedrückt wird.

Durch diese Zusammensetzung, sowie durch einige Reactionen z. B. mit Eisenoxydsalzen, steht sie in nahem Zusammenhange mit der Caffegerbsäure, deren Vorkommen in mehreren Pflanzen aus der Familie der *Rubiaceen*, Gen. *Coffeacea*, nämlich in dem Samen von *Coffea arabica* und der Wurzel von *Chiococca racemosa* nachgewiesen wurde. Sie unterscheidet sich von dieser Säure blos durch einen Mindergehalt von einem Aequivalente Sauerstoff:

Caffegerbsäure = $C_{14} H_8 O_7$
Ipecacuanha-Säure (wasserfrei) = $C_{14} H_8 O_6$

Durch die Entdeckung dieser Säure ist die Reihe jener Säuren, die in verschiedenen Pflanzen aus der Familie der